

473407

Mit 3D Druck von der Konstruktion zum marktreifen Produkt in kürzester Zeit

Nils Brüdigam
Mensch und Maschine Deutschland GmbH

Alex Wouters
Mensch und Maschine Deutschland GmbH

Lernziele

- Ziele von Beginn an definieren
- Halten Sie Ihren Produktionsprozess schon während der Konstruktion automatisiert im Blick
- Bringen Sie das konstruierte Bauteil direkt in Ihren 3D Drucker unabhängig vom Hersteller
- Erweitern Sie die bisherige Konstruktion um Spezialfunktionen wie Gitterstrukturen

Beschreibung

Lernen Sie die Möglichkeiten und das Zusammenspiel von Autodesk Fusion 360 sowie Autodesk Netfabb kennen. Zu Beginn des Kurses wird anhand einer spezifischen Konstruktionsaufgabe ein für den 3D Druck optimiertes Bauteil entworfen. Und das Ganze mit der Eigenleistung eines geübten Konstrukteurs von fünf Minuten. Dafür wird das Modul Generative Design, ein Bestandteil von Autodesk Fusion 360, genutzt.

Das so entstandene Bauteil wird in Autodesk Netfabb exportiert, die 3D Drucksoftware von Autodesk. Die manuellen und automatisierten Möglichkeiten zur Erstellung von Stützstrukturen werden erläutert. Auch das automatische Anordnen von Bauteilen in Bauräumen wird aufgezeigt.

Im letzten Lernziel wird Ihnen gezeigt wie Sie nicht nur Gitterstrukturen einfach in ihr Bauteil einbringen, sondern auch direkt auf mehrere Lastfälle optimieren. So sparen Sie viel Zeit und Stress bei der Erstellung von Gitterstrukturen in einem klassischen CAD System.

Nils Brüdigam

Nils Brüdigam ist mit seinen 3 1/2 Jahren Zugehörigkeit bei MuM bereits bei vielen Kunden im gesamten Bundesgebiet sowie Österreich und der Schweiz im Einsatz gewesen. An der Autodesk University nimmt er zum vierten Mal teil und ist damit ein stetig wiederkehrender Gast am Sprecherpult. In den Spezialthemen der Simulation und additiven Fertigung fühlt er sich zuhause, aber auch im Laserscanning, Hallenplanung und individueller Produktkonfiguration steht er Ihnen mit Fachwissen beratend zur Seite.



Alex Wouters

Als regelmäßiger Referent an der Autodesk University, ist Alex Wouters mittlerweile seit 15 Jahren zunächst als Diplom-Ingenieur und seit nunmehr 9 Jahren bei MuM im technischen Vertrieb mit Schwerpunkt auf Konstruktion, PDM und die Spezialthemen Simulation und additive Fertigung tätig. Er kennt seine Kunden und ihre Abläufe und versteht die Besonderheiten – beste Voraussetzungen, um ihre Prozesse langfristig zu optimieren